

EINLADUNG

POLITISCHES BILDUNGSFORUM NRW | LANDESBÜRO UND REGIONALBÜRO RHEINLAND

„Wir sind ein Volk! – Oder?“

Lesung und Diskussion

mit

Freya Klier und Doris Liebermann

Mittwoch | 09. September 2020 | 18.30 Uhr

Jazz-Schmiede Düsseldorf | Himmelgeister Straße 107g |
40225 Düsseldorf

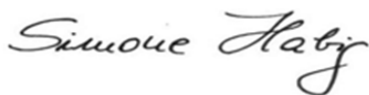
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mauer war gefallen und ein neues, geeintes Deutschland entstand, der Jubel war überwältigend. Endlich Freiheit, Wohlstand und Demokratie für alle Deutschen!

Doch kurz nach der Wende dann der Schock: Arbeitslosigkeit, Abwanderung in den Westen und fehlende Perspektiven holten die Menschen ein. Deutschland vereinigt, aber doch gespalten – wirtschaftlich, politisch, gesellschaftlich. Welche Rolle spielte die Treuhand beim Niedergang der ostdeutschen Wirtschaft? Woher kamen plötzlich die vielen Rechtsradikalen im Osten? Und wie entwickelte sich die Vereinigung von Ost und West?

In ihrem neuen Buch „Wir sind ein Volk! – Oder?“ versammelt Freya Klier Stimmen aus Ost und West. Gemeinsam mit Doris Liebermann liest sie für uns in Düsseldorf und diskutiert unter der Moderation von Ann-Kathrin Krügel mit Ihnen. Gemeinsam möchten wir nach 30 Jahren deutsche Wiedervereinigung eine Bilanz ziehen.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Abend ein und freuen uns auf Ihr Kommen!



Simone Habig
Leiterin des Regionalbüros Rheinland
der Konrad-Adenauer-Stiftung



Freya Klier, geboren 1950 in Dresden, arbeitete als Schauspielerin und Regisseurin an verschiedenen DDR-Theatern. Aufgrund ihres Engagements in der kirchlichen Oppositionsbewegung erhielt sie Berufsverbot, wurde 1988 verhaftet und zwangsausgebürgert.

Nach der Friedlichen Revolution hat sie zahlreiche Bücher sowie Fernsehbeiträge veröffentlicht und in nationalen und internationalen Lesereisen vorgestellt. Sie lebt heute als Autorin und Filmregisseurin in Berlin.



Doris Liebermann, geboren 1953 in Thüringen, studierte in Jena Theologie. Nach einer Unterschriftensammlung gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns wurde sie vorübergehend festgenommen und 1977 nach West-Berlin ausgebürgert.

Dort studierte sie Ost-europäische Geschichte und Slavistik und arbeitet seit 1983 als Autorin für Funk, Fernsehen, Zeitungen.